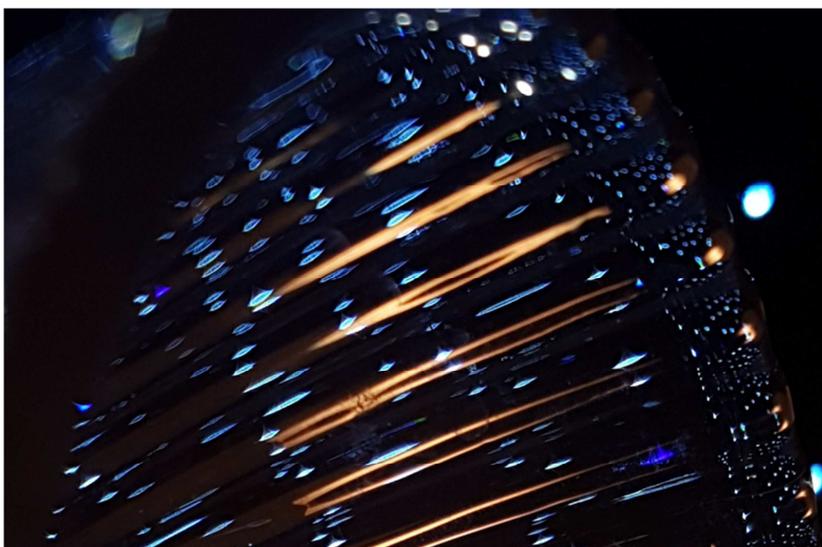


JAHRESBERICHT 2019

Hospiz- und Palliativeinrichtungen
in der Steiermark



JAHRESBERICHT 2019

Hospiz- und Palliativeinrichtungen
in der Steiermark

Mag.^a Sandra BUCHGRABER
Sandra NOTHNAGEL
Andrea ZANGENFEIND, MSc
Dr. Johann BAUMGARTNER

Graz, im Frühjahr 2020

F.d.I.v.:
Steiermärkische Krankenanstaltenges.m.b.H., OE PAL
Koordination Palliativbetreuung Steiermark
Email: johann.baumgartner@kages.at
Stiftingtalstraße 4-6, A-8010 Graz
Dr. Johann BAUMGARTNER



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
HOSPIZ- UND PALLIATIVEINRICHTUNGEN	6
ENTWICKLUNG 1998 BIS 2019	6
AUSBAUSTAND 2019	7
AUSGABEN 2019.....	8
LEISTUNGEN UND AKTIVITÄTEN DER EINRICHTUNGEN.....	9
UNIVERSITÄRE PALLIATIVMEDIZINISCHE EINRICHTUNG AM LKH-UNIVERSITÄTSKLINIKUM GRAZ	10
PALLIATIVEINRICHTUNG IM KRANKENHAUS ELISABETHINEN GMBH GRAZ	12
HOSPIZEINRICHTUNGEN IN DEN GERIATRISCHEN GESUNDHEITZENTREN DER STADT GRAZ.....	14
PALLIATIVTEAM HARTBERG / WEIZ / VORAU	15
PALLIATIVEINRICHTUNG LKH HOCHSTEIERMARK	16
PALLIATIVEINRICHTUNG LKH MURTAL	20
PALLIATIVEINRICHTUNGEN LIEZEN	22
PALLIATIVTEAM MÜRZZUSCHLAG / BRUCK	23
PALLIATIVTEAM WESTSTEIERMARK	25
PALLIATIVTEAM SÜDSTEIERMARK	26
MOBILE KINDERTEAMS – PALLIATIVBETREUUNG.....	28
HOSPIZVEREIN STEIERMARK	31
KOORDINATION PALLIATIVBETREUUNG STEIERMARK.....	32
KOORDINATION	32
QUALITÄT.....	33
BILDUNG	34
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	35
AUSBLICK	35



VORWORT

Der Jahresbericht 2019 beschreibt Leistungen und Aktivitäten der steirischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen und der Koordination Palliativbetreuung Steiermark.

Diese spezialisierten Einrichtungen sind in der steirischen Versorgungslandschaft etabliert. Die Reichweite, sowie zahlreiche positive Rückmeldungen bestätigen Bedarf und Akzeptanz dieser Leistungen und werden auch als Ansporn gesehen, diese Betreuungsmöglichkeiten auf diesem Niveau zu halten und weiter zu entwickeln.

Die Finanzierung der steirischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen für Erwachsene und Kinder aus Mitteln des Gesundheitsfonds Steiermark ist vertraglich abgesichert.

So gilt mein Dank den vielen Entscheidungsträgern in Politik und im Gesundheitsbereich, die die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit dieses Aufgabengebietes erkannt und gefördert haben und diesen erfolgreichen Auf- und Ausbau ermöglicht haben.

Danke auch meinen Mitarbeiterinnen für Ihre gewissenhafte Arbeit, nicht nur bei der Erstellung dieses Jahresberichtes.

Mein besonderer Dank gilt den vielen MitarbeiterInnen für ihren täglichen Einsatz in den Hospiz- und Palliativeinrichtungen für eine würdevolle und kompetente Betreuung und Begleitung von Betroffenen und ihren Angehörigen.

Dr. Johann BAUMGARTNER
Koordination Palliativbetreuung Steiermark

HOSPIZ- UND PALLIATIVEINRICHTUNGEN

Entwicklung 1998 bis 2019

Seit dem Pilotprojekt „Stationäre Palliativbetreuung“ (1998-2001) erfolgte in der Steiermark ein kontinuierlicher Auf- und Ausbau der Hospiz- und Palliativeinrichtungen wie in nachstehender Tabelle dargestellt.

Hospiz- und Palliativeinrichtungen in der Steiermark 1998 bis 2019																							
Pilotprojekt SKAFF 1998 bis 2001				Förderungen SKAFF 2002 bis 2005				Reformpool-projekt SKAFF 2006 bis 2008			Gesundheitsfonds Steiermark seit 2009								Standorte Einrichtungen				
1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019		
Einrichtungen für Erwachsene																							
																							LKH-Univ.Klinikum Graz (UPE)
																							Palliativstation, 12 Betten*
																							Palliativkonsiliardienst
																							Mobiles Palliativteam Graz / Graz Umgebung
																							KH Elisabethinen Graz GmbH
																							Palliativkonsiliardienst
																							Palliativstation, 8 Betten
																							VinziDorf-Hospiz, 2 Betten
																							St. Elisabeth Hospiz, 2 Betten (Pilotprojekt)
																							GGZ Stadt Graz
																							Albert Schweitzer Hospiz, 12 Betten**
																							Tageshospiz, Plätze
																							ROTTENMANN
																							Palliativeinheit, 4 Betten
																							Palliativkonsiliardienst
																							Mobiles Palliativteam Liezen***
																							BAD AUSSEE
																							Palliativeinheit, 4 Betten
																							Palliativkonsiliardienst
																							Mobiles Palliativteam Liezen***
																							LEOBEN
																							Mobiles Palliativteam Leoben
																							Palliativkonsiliardienst
																							Palliativstation, 8 Betten
																							BRUCK
																							Palliativkonsiliardienst
																							MÜRZZUSCHLAG
																							Mobiles Palliativteam Mürzzuschlag / Bruck
																							Palliativkonsiliardienst
																							HARTBERG
																							Mobiles Palliativteam Hartberg / Weiz / Vorau
																							Palliativkonsiliardienst
																							FÜRSTENFELD
																							Palliativstation****
																							Mobiles Palliativteam Fürstenfeld / Feldbach
																							Palliativkonsiliardienst
																							DEUTSCHLANDSBERG
																							Mobiles Palliativteam Weststeiermark
																							Palliativkonsiliardienst
																							KNITTELFELD
																							Palliativstation, 8 Betten
																							Mobiles Palliativteam Murtal / Murau
																							Palliativkonsiliardienst
																							WAGNA
																							Mobiles Palliativteam Südsteiermark
																							Palliativkonsiliardienst
Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene																							
																							LKH-Univ.Klinikum Graz - Univ.-Kinderklinik
																							Kinderpalliativteam Graz
																							LKH Hochsteiermark - Abt. f. Kinderheilkunde
																							Kinderpalliativteam Leoben
																							Steiermärkische Krankenanstaltenges.m.b.H.
																							Koordination Palliativbetreuung Steiermark
Legende: <ul style="list-style-type: none"> * 6 Betten II. Med. bis 12/00, 4 Betten Onkologie bis 06/03 ** 10 Betten bis 05/2008 *** Mobiles Palliativteam gemeinsam seit 01/08, **** 5 Betten seit 2009, 8 Betten seit 2012 UPE: Universitäre Palliativmedizinische Einrichtung GGZ: Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz SKAFF: Steiermärkischer Krankenanstalten Finanzierungsfonds 																							

Ausbaustand 2019

Im Jahr 2019 waren folgende Hospiz- und Palliativeinrichtungen an den einzelnen Standorten in Betrieb. Die Tabelle listet die einzelnen Einrichtungen nach Standorten und Anzahl sowie Betten bzw. Plätzen auf.

Hospiz- und Palliativeinrichtungen Steiermark 2019									
Standorte	Einrichtungen							Betten / Plätze	
	Palliativstation	Palliativ-konsiliar-dienst	Mobiles Palliativteam	Tageshospiz	Stationäres Hospiz	Kinderpalliativteam	Hospizbetten	Palliativbetten	Plätze Tageshospiz
Geriatrische Gesundheitszentren Stadt Graz				1	1		12		6
Krankenhaus Elisabethinen Graz GmbH	1	1			2		4	8	
LKH Feldbach - Fürstenfeld	1	1	1					8	
LKH Hartberg		1	1						
LKH Hochsteiermark	1	1	1			1		8	
LKH Murtal	1	1	1					8	
LKH Mürzzuschlag - Mariazell		1	1						
LKH Rottenmann - Bad Aussee	1	1	1					4	
LKH Südsteiermark		1	1						
LKH Weststeiermark		1	1						
LKH-Univ.Klinikum Graz	1	1	1			1		12	
Anzahl	6	10	9	1	3	2	16	48	6

Ausgaben 2019

Im Jahr 2019 betragen die Gesamtausgaben für die Hospiz- und Palliativeinrichtungen in der Steiermark - ohne Kosten für Palliativstationen, das VinziDorf-Hospiz und das St. Elisabeth Hospiz – insgesamt € 8.460.497,10. Die Aufwendungen sind in nachstehender Tabelle nach Einrichtungsarten aufgelistet.

Ausgaben 2019 Hospiz- und Palliativeinrichtungen	
Einrichtungen	Ausgaben
Mobile Palliativteams für Erwachsene	€ 4.731.796,86
Palliativteams für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	€ 791.151,70
Palliativkonsiliardienste	€ 1.378.867,54
Albert Schweitzer Hospiz / Tageshospiz	€ 992.552,54
Hospizkoordination Hospizverein Steiermark	€ 296.926,16
Koordination Palliativbetreuung Steiermark	€ 269.202,30
Gesamt	€ 8.460.497,10

Rahmenbedingungen

In der Steiermark besteht eine Regelfinanzierung für die Hospiz- und Palliativeinrichtungen. Die Gesundheitsplattform Steiermark hat im Jahr 2014 beschlossen, den Vertrag über die Abwicklung der Finanzierung der Hospiz- und Palliativeinrichtungen in der Steiermark auf unbestimmte Zeit zu verlängern. Auch der ursprünglich befristete Vertrag über die Finanzierung des Palliativteams für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene wurde im Herbst 2017 unbefristet verlängert. Diese Verträge beschreiben die Mittelverwendung und die damit verbundenen Aufgaben der KAGes als Koordinationsstelle. Mit einzelnen Trägern der Hospiz- und Palliativeinrichtungen wurden Kooperationsvereinbarungen über Leistungserbringung und Finanzierung der Einrichtungen abgeschlossen, die im Laufe des Jahres 2020 rückwirkend ab 1. 1. 2019 aktualisiert werden.

LEISTUNGEN UND AKTIVITÄTEN DER EINRICHTUNGEN

Nachstehende Übersichtstabelle listet die Anzahl der im Jahr 2019 betreuten PatientInnen der einzelnen steirischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen nach Standorten und Einrichtungen auf.

Hospiz- / Palliativeinrichtungen - Anzahl betreute PatientInnen 2019	
LKH-Univ.Klinikum Graz	
Palliativstation	361
Palliativkonsiliardienst	390
Mobiles Palliativteam Graz / Graz Umgebung	733
Mobiles Kinderteam Graz	82
Kinder - Palliativkonsiliardienst	51
KH Elisabethinen GmbH Graz	
Palliativstation	239
Palliativkonsiliardienst	211
Vinzidorf-Hospiz/Hospiz St. Elisabeth	32
Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz	
Albert Schweitzer Hospiz	137
Tageshospiz	109
LKH Hochsteiermark	
Palliativstation	187
Palliativkonsiliardienst Leoben & Bruck	557
Mobiles Palliativteam Leoben	231
Mobiles Kinderteam Leoben	64
Kinder - Palliativkonsiliardienst	79
LKH Hartberg	
Palliativkonsiliardienst	55
Mobiles Palliativteam Hartberg / Weiz / Vorau	339
LKH Feldbach - Fürstenfeld	
Palliativstation	225
Palliativkonsiliardienst	211
Mobiles Palliativteam Fürstenfeld / Feldbach	221
LKH Weststeiermark	
Palliativkonsiliardienst	63
Mobiles Palliativteam Weststeiermark	198
LKH Murtal	
Palliativstation	198
Palliativkonsiliardienst	170
Mobiles Palliativteam Murtal / Murau	285
LKH Rottenmann - Bad Aussee	
Palliativeinheit	139
Palliativkonsiliardienst	89
Mobiles Palliativteam Liezen	199
LKH Mürzzuschlag - Mariazell	
Palliativkonsiliardienst	61
Mobiles Palliativteam Mürzzuschlag / Bruck	240
LKH Südsteiermark	
Palliativkonsiliardienst	50
Mobiles Palliativteam Südsteiermark	260

Universitäre Palliativmedizinische Einrichtung am LKH-Universitätsklinikum Graz

Die Universitäre Palliativmedizinische Einrichtung am LKH-Univ. Klinikum Graz (UPE) umfasst die Palliativstation mit 12 Betten, den Palliativkonsiliardienst und das Mobile Palliativteam Graz / Graz-Umgebung.

Palliativstation

Auf der Palliativstation am LKH-Univ. Klinikum Graz erfolgten im Jahr 2019 insgesamt 361 Aufnahmen mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 15,4 Tagen¹.

Palliativstation LKH-Univ.Klinikum Graz 2019	
LKF Fälle	361
LKF Belagstage / Fall	15,4
<i>Daten: SAP-BW</i>	

Palliativkonsiliardienst

Der Palliativkonsiliardienst betreute in bettenführenden Abteilungen am LKH-Univ. Klinikum Graz im Jahr 2019 insgesamt 390 PatientInnen.

Palliativkonsiliardienst LKH-Univ.Klinikum Graz 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	380
Verstorbene	130
Nicht-Verstorbene	250
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	10
Gesamt	390

Mobiles Palliativteam Graz / Graz-Umgebung

Das Mobile Palliativteam Graz / Graz-Umgebung betreute im Jahr 2019 insgesamt 733 PatientInnen.

Mobiles Palliativteam Graz / Graz-Umgebung 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	540
Verstorbene	430
Nicht-Verstorbene	110
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	193
Gesamt	733

¹ Die Anzahl der betreuten Fälle und die Verweildauer beziehen sich auf die PatientInnen, die über die Palliativ-Tagsätze abgerechnet wurden.

Aktivitäten 2019

- Vortrags- und Informationsaktivitäten an Krankenpflegeschulen, an der Sozialakademie und bei angehenden MedizinerInnen
- Teilnahme der verschiedenen Berufsgruppen an Vernetzungstreffen
- Besuch von Weiterbildungen und Kongressen
- Vielfältige interne Fortbildungen und regelmäßige Kurzvorträge der einzelnen Teammitglieder im Rahmen von Besprechungen
- Teamentwicklung im Zuge der Ausbaustufe mit einem externen Organisationsberater
- Einführung eines Lotsensystems, um gute Qualität der steigenden Anzahl von Betreuungen aufrecht zu erhalten
- Gut besuchte, regelmäßige Erinnerungstreffen
- Einladung zum MPT Café zu verschiedenen Themen wie „Mit heiteren Texten in das neue Jahr“, „Aromapflege“, „Ausgleich durch Bewegung““ und „Freude an der eigenen Kreativität“
- Begleitung von PraktikantInnen

Mobiles Palliativteam Graz / Graz-Umgebung



Foto: © Stefan Kuba

Palliativeinrichtung im Krankenhaus Elisabethinen GmbH Graz

Die Palliativeinrichtung am Krankenhaus der Elisabethinen GmbH Graz ist der Abteilung für Innere Medizin zugeordnet und umfasst die Palliativstation mit 8 Betten, den häuserübergreifenden Palliativkonsiliardienst sowie das VinziDorf-Hospiz.

Palliativstation

Die Palliativstation im Krankenhaus der Elisabethinen GmbH Graz hatte im Jahr 2019 insgesamt 239 Aufnahmen mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 9,5 Tagen.

Palliativstation KH Elisabethinen GmbH Graz 2019	
LKF Fälle	239
LKF Belagstage / Fall	9,5
<i>Daten: Krankenhaus Elisabethinen Graz GmbH</i>	

Palliativkonsiliardienst

Der Palliativkonsiliardienst am Krankenhaus der Elisabethinen GmbH Graz betreut die bettenführenden Abteilungen im eigenen Haus, sowie Krankenhäuser im Westen von Graz (LKH Graz 2, Krankenhaus Barmherzige Brüder Eggenberg und Marschallgasse). Im Jahr 2019 wurden insgesamt 211 PatientInnen konsiliarisch betreut.

Palliativkonsiliardienst KH Elisabethinen GmbH Graz 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	210
Verstorbene	83
Nicht-Verstorbene	127
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	1
Gesamt	211

VinziDorf-Hospiz

Das VinziDorf-Hospiz hat insgesamt 6 obdachlose Menschen betreut. Die durchschnittliche Verweildauer betrug 119,3 Tage.

St. Elisabeth Hospiz

Das St. Elisabeth Hospiz wurde im Mai 2018 eröffnet und ist als Pilotprojekt für 3 Jahre geplant. Insgesamt wurden 26 Menschen betreut und begleitet. Die durchschnittliche Verweildauer betrug 24,0 Tage.

Aktivitäten 2019

- Teilnahme an Kongressen, Tagungen, Interviews, Fort- und Weiterbildungen durch MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen
- Vielfältige Vortrags- und Informationsaktivitäten
- Regelmäßige Treffen der Hospizgruppen, zahlreiche Vernetzungs- und Austauschtreffen
- Laufende ethische Fallbesprechungen
- Segensandacht zum Jahresbeginn
- Mehrere Erinnerungsfeste mit Teilnahme der MitarbeiterInnen
- Verschiedene Benefizveranstaltungen und -konzerte
- Zahlreiche Führungen für in Ausbildung befindliche Gruppen
- Teilnahme an der Radiosendung – „Pflegestützpunkt“
- Begleitung von PraktikantInnen

Team der Palliativstation im Krankenhaus der Elisabethinen



Foto: © Krankenhaus Elisabethinen Graz GmbH

Hospizeinrichtungen in den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz

In den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz befinden sich das Albert Schweitzer Hospiz mit 12 Betten und das Tageshospiz mit 6 Plätzen.

Albert Schweitzer Hospiz und Tageshospiz

Im Jahr 2019 wurden im Albert Schweitzer Hospiz insgesamt 137 PatientInnen aufgenommen. Im angeschlossenen Tageshospiz wurden insgesamt 109 BesucherInnen betreut.

Albert Schweitzer Hospiz 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	126
Verstorbene	120
Entlassene	6
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	11
Gesamt	137
Tageshospiz 2019	
Anzahl BesucherInnen	109
Besuchstage	1.425
<i>Daten: Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz</i>	

Aktivitäten 2019

- Gedenkfeier für Angehörige und MitarbeiterInnen
- Vernetzungstreffen mit dem Mobilem Palliativteam Graz, Palliativstationen der Elisabethinen und der Klinik im Tageshospiz
- Laufend Vorträge und Führungen durch das Hospiz für Schüler, Studenten und Praktikanten verschiedenster Ausbildungsstätten
- Führungen und Praktika der Ehrenamtlichen MA des Hospizvereines Steiermark
- Besuche verschiedenster Interessensvertreter z. B. Juliane Bogner –Strauß
- Bericht in der Grazer Woche
- Aktion: „Burschen in der Pflege“
- Teilnahme an Kongressen, Palliativveranstaltungen etc.

Team Albert Schweitzer Hospiz und Tageshospiz



Foto: © Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz

Palliativteam Hartberg / Weiz / Vorau

Das Palliativteam Hartberg / Weiz arbeitet als Mobiles Palliativteam und als Palliativkonsiliardienst.

Mobiles Palliativteam Hartberg / Weiz / Vorau

Das Mobile Palliativteam Hartberg / Weiz / Vorau betreute im Jahr 2019 in ihrem Einzugsgebiet insgesamt 339 PatientInnen.

Mobiles Palliativteam Hartberg / Weiz / Vorau 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	299
Verstorbene	213
Nicht-Verstorbene	86
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	40
Gesamt	339

Palliativkonsiliardienst LKH Hartberg

Der Palliativkonsiliardienst betreute das eigene Haus sowie das LKH Weiz und das Marienkrankenhaus Vorau. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 55 PatientInnen konsiliarisch betreut.

Palliativkonsiliardienst LKH Hartberg 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	55
Verstorbene	13
Nicht-Verstorbene	42
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	0
Gesamt	55

Aktivitäten 2019

- Zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Erfassung der Komplementären Pflegemethoden und halbjährliche Evaluierung
- Erinnerungstreffen in den Räumlichkeiten des Mobilen Palliativteams
- Regelmäßige Einschulungen und Begleitungen von PraktikantInnen
- 2-Tages-Fortbildung aller Pflegekräfte zum Thema Edukation
- Regelmäßige Teamsupervisionen
- Teamentwicklung / Teamcoaching der Mitarbeiterinnen des Roten Kreuzes
- Regelmäßige Pflegebesprechungen und Besprechungen bzgl. Dokumentation mit openMEDOCS
- Teilnahme an Sozialen Vernetzungstreffen, Veranstaltungen, Tagungen, Symposien, Schulungen
- Mehrere Vorstellungen des Mobilen Palliativteams und des Konsiliardienstes
- Gedenkgottesdienst in der Wallfahrtskirche Maria Fieberbründl
- Gemeinsamer Austausch mit der Geschäftsführerin des Hospizvereins Steiermark, der Hospizkoordinatorin und der Koordinatorin des Mobilen Palliativteams.

Mobiles Palliativteam Hartberg / Weiz / Vorau



Foto: © Broboters OG

Palliativeinrichtung LKH Hochsteiermark

Zur Palliativeinrichtung im LKH Hochsteiermark gehören die Palliativstation mit 8 Betten, der Palliativkonsiliardienst und das Mobile Palliativteam Leoben.

Palliativstation

Die Palliativstation am LKH Hochsteiermark - Standort Leoben hatte im Jahr 2019 in den 8 zur Verfügung stehenden Betten insgesamt 187 Aufnahmen mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 19,4 Tagen.²

Palliativstation LKH Hochsteiermark 2019	
LKF Fälle	187
LKF Belagstage / Fall	19,4
<i>Daten: SAP-BW</i>	

Palliativkonsiliardienst LKH Hochsteiermark - Standorte Leoben und Bruck

Im Jahr 2019 hat der Palliativkonsiliardienst in Abteilungen und Ambulanzen im LKH Hochsteiermark an den Standorten Leoben und Bruck insgesamt 557 PatientInnen konsiliarisch betreut.

Palliativkonsiliardienst LKH Hochsteiermark 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	547
Verstorbene	155
Nicht-Verstorbene	392
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	10
Gesamt	557

² Die Anzahl der betreuten Fälle und die Verweildauer beziehen sich auf die PatientInnen, die über die Palliativ-Tagsätze abgerechnet werden.

Mobiles Palliativteam Leoben

Das Mobile Palliativteam Leoben betreute im Jahr 2019 insgesamt 231 PatientInnen.

Mobiles Palliativteam Leoben 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	186
Verstorbene	137
Nicht-Verstorbene	49
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	45
Gesamt	231

Aktivitäten 2019

- Vierteljährliches Palliative Café zu verschiedenen Themen wie „Musik und Tanz“, „Nachmittag mit Spielen aus alten Zeiten“, „Historisches rund um Leoben“ und zum Jahresende eine „Adventfeier“
- Vielfältige Vortrags- und Informationsaktivitäten
- Laufende interne Besprechungen, Vernetzungstreffen und Supervisionen
- Teilnahme am 1. Obersteirischen Symposium Palliative Care
- Gestaltung einer Gedenkfeier
- Vielfältige Fort- und Weiterbildungsaktivitäten
- Tag für pflegende Angehörige im Gösserbräu mit der Möglichkeit zum Austausch und zur Information mit den verschiedenen Berufsgruppen und Organisationen
- Grillfest mit Maibaumumschneiden im Pflegeheim Niklasdorf

Mobiles Palliativteam Leoben



Foto: © Foto Freisinger

Palliativeeinrichtung LKH Feldbach – Fürstenfeld

Zur Palliativeinrichtung am LKH Fürstenfeld gehören die Palliativstation mit 8 Betten, der Palliativkonsiliardienst und das Mobile Palliativteam Fürstenfeld / Feldbach.

Palliativstation am LKH Feldbach - Fürstenfeld

Die Palliativstation im LKH Feldbach - Fürstenfeld mit 8 Betten am Standort Fürstenfeld hatte im Jahr 2019 insgesamt 225 Aufnahmen mit einer durchschnittlichen Belagsdauer von 11,7 Tagen.

Palliativstation LKH Feldbach - Fürstenfeld 2019	
LKF Fälle	225
LKF Belagstage / Fall	11,7
<i>Daten: SAP-BW</i>	

Mobiles Palliativteam Fürstenfeld / Feldbach

Das Mobile Palliativteam Fürstenfeld / Feldbach betreute im Jahr 2019 in ihrem Einzugsgebiet insgesamt 221 PatientInnen.

Mobiles Palliativteam Fürstenfeld / Feldbach 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	148
Verstorbene	135
Nicht-Verstorbene	13
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	73
Gesamt	221

Palliativkonsiliardienst

Der Palliativkonsiliardienst betreute konsiliarisch im Jahr 2019 insgesamt 211 PatientInnen im Landeskrankenhaus Feldbach - Fürstenfeld.

Palliativkonsiliardienst LKH Feldbach-Fürstenfeld 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	208
Verstorbene	44
Nicht-Verstorbene	164
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	3
Gesamt	211

Aktivitäten 2019

- 15 Jahrfeier der Palliativeinrichtungen am LKH Feldbach - Fürstenfeld mit Vortrag von Dr. Arnold Metznitzner: „Die Kunst des Alterns“
- Vielfältige Vortrags-, Vernetzungs- und Informationstätigkeiten
- Praktikumsplätze auf der Palliativstation für ehrenamtliche MitarbeiterInnen des Hospizvereins in Kooperation mit der Hospizkoordinatorin
- Regelmäßige interdisziplinäre Besprechungen der Palliativstation und der Hospizkoordinatorin
- Zahlreiche Fort- und Weiterbildungsaktivitäten
- Teilnahme an Symposien, Kongressen und einem Erste Hilfe Kurs
- 2-Tages-Fortbildung aller Pflegekräfte zum Thema Edukation
- Laufende interne Besprechungen und Supervisionen
- Teamwochenende zur Teamstärkung in Bad Aussee

Palliativteam Fürstenfeld / Feldbach



Foto: © Broboters OG

Team Palliativstation am LKH Feldbach-Fürstenfeld



Foto: © Palliativstation LKH Feldbach-Fürstenfeld

Palliativeeinrichtung LKH Murtal

Zur Palliativeinrichtung am LKH Murtal gehören die Palliativstation mit 8 Betten, der Palliativkonsiliardienst und das Mobile Palliativteam Murtal / Murau.

Palliativstation am LKH Murtal

Die Palliativstation am LKH Murtal hatte in den 8 zur Verfügung stehenden Betten am Standort Knittelfeld im Jahr 2019 insgesamt 198 Aufnahmen mit einer durchschnittlichen Belagsdauer von 13,8 Tagen.

Palliativstation LKH Murtal 2019	
LKF Fälle	198
LKF Belagstage / Fall	13,8
<i>Daten: SAP-BW</i>	

Mobiles Palliativteam Murtal / Murau

Das Mobile Palliativteam Murtal / Murau betreute im Jahr 2019 in den Bezirken Murtal und Murau insgesamt 285 PatientInnen.

Mobiles Palliativteam Murtal / Murau 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	211
Verstorbene	148
Nicht-Verstorbene	63
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	74
Gesamt	285

Palliativkonsiliardienst LKH Murtal

Der Palliativkonsiliardienst im LKH Murtal betreute im Jahr 2019 im LKH Judenburg-Knittelfeld und Stolzalpe insgesamt 170 PatientInnen konsiliarisch.

Palliativkonsiliardienst LKH Murtal 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	170
Verstorbene	48
Nicht-Verstorbene	122
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	0
Gesamt	170

Aktivitäten 2019

- Teilnahme an Kongressen, vielfältige Vortrags- und Informationsaktivitäten
- Regelmäßige interdisziplinäre Großteambesprechung mit Fachvorträgen aller Berufsgruppen
- Laufende Supervisionen
- Betreuung von PraktikantInnen
- Regelmäßige Pflegebesprechungen zum Thema Pflegeprozess und openMEDOCS
- Regelmäßige Treffen

- Teilnahme an Workshops, Vernetzungstreffen und Besprechungen
- Durchführung von Audits, Pflegeaudits, Arbeitsplatzbegehungen
- Zahlreiche Fort- und Weiterbildungen
- Teilnahme an fachspezifischen Kongressen und Tagungen
- Durchführung von Teamaktivitäten wie Gemeinsam Kochen „Ein Ausflug in die Küche Spaniens“

Palliativteam Murtal / Murau



Foto: © MPT Murtal

Team Palliativstation LKH Murtal



Foto: © Foto Hruby Zeltweg & go-art, Georg Ott

Palliativeinrichtungen Liezen

Die Palliativeinrichtung Liezen hat Stützpunkte in Rottenmann, Bad Aussee und Schladming. Die integrierte Palliativeinheit im LKH Rottenmann mit 4 Betten, das Mobile Palliativteam für den Bezirk Liezen sowie den Palliativkonsiliardienst, der im Krankenanstaltenverbund (KAVB) Rottenmann - Bad Aussee tätig ist.

Palliativeinheit LKH Rottenmann – Bad Aussee

Die integrierte Palliativeinheit am Standort Rottenmann mit 4 Betten am Standort Rottenmann hatte im Jahr 2019 insgesamt 139 Aufnahmen mit einer durchschnittlichen Belagsdauer von 11,9 Tagen.

Palliativeinheit LKH Rottenmann - Bad Aussee 2019	
LKF Fälle	139
LKF Belagstage / Fall	11,9
<i>Daten: SAP-BW</i>	

Mobiles Palliativteam Liezen

Das Mobile Palliativteam Liezen betreute im Jahr 2019 im Bezirk Liezen insgesamt 199 PatientInnen.

Mobiles Palliativteam Liezen 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	173
Verstorbene	148
Nicht-Verstorbene	25
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	26
Gesamt	199

Palliativkonsiliardienst LKH Rottenmann - Bad Aussee

Im Jahr 2019 wurden im LKH Rottenmann - Bad Aussee insgesamt 89 PatientInnen konsiliarisch betreut.

Palliativkonsiliardienst LKH Rottenmann-Bad Aussee 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	87
Verstorbene	28
Nicht-Verstorbene	59
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	2
Gesamt	89

Aktivitäten 2019

- Teilnahme an fachspezifischen Kongressen, Tagungen und Fortbildungen
- Interview zum Thema „Tabu-Thema Krebs“
- Vielfältige Vortrags- und Informationsaktivitäten und Vernetzungs- und Austauschtreffen
- Gesprächsrunden mit den Hospizteams
- Begleitung von PraktikantInnen
- Teamstärkende Aktivitäten

Palliativteam Liezen



Foto: © photolNstyle Birgit Steinberger

Palliativteam Mürzzuschlag / Bruck

Das Palliativteam Mürzzuschlag / Bruck arbeitet als Mobiles Palliativteam und Palliativkonsiliardienst.

Mobiles Palliativteam Mürzzuschlag / Bruck

Das Mobile Palliativteam Mürzzuschlag / Bruck betreute im Jahr 2019 im Bezirk Mürzzuschlag und Bruck insgesamt 240 PatientInnen.

Mobiles Palliativteam Mürzzuschlag / Bruck 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	195
Verstorbene	165
Nicht-Verstorbene	32
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	45
Gesamt	240

Palliativkonsiliardienst LKH Mürzzuschlag - Mariazell

Im Jahr 2019 wurden im LKH Mürzzuschlag - Mariazell insgesamt 61 PatientInnen konsiliarisch betreut.

Palliativkonsiliardienst LKH Mürzzuschlag-Mariazell 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	61
Verstorbene	13
Nicht-Verstorbene	48
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	0
Gesamt	61

Aktivitäten 2019

- Vielfältige Vortrags- und Informationsaktivitäten
- Gedenkfeier des Palliativteams mit anschließender Agape
- Monatliche Organisation des Palliativ Cafés mit sehr gutem Feedback
- Austauschtreffen mit dem Hospizverein Mürztal
- Teaminterne Vorträge bzw. Fortbildungen zu verschiedenen Themen
- Vernetzungstreffen (Hauskrankenpflege- und Langzeitpflegeeinrichtungen)
- Teilnahme an Besprechungen, Projektgruppen, Key-User Workshop, Pallitreff
- Begleitungen von PraktikantInnen
- Zahlreiche Fort- und Weiterbildungen
- Teamstärkende Aktivitäten

Palliativteam Mürzzuschlag / Bruck



Foto: © Fotograf Ebner Mürzzuschlag

Palliativteam Weststeiermark

Das Palliativteam Weststeiermark arbeitet als Mobiles Palliativteam und als Palliativkonsiliardienst.

Mobiles Palliativteam Weststeiermark

Das Mobile Palliativteam Weststeiermark betreute im Jahr 2019 insgesamt 198 PatientInnen in den Bezirken Deutschlandsberg und Voitsberg.

Mobiles Palliativteam Weststeiermark 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	173
Verstorbene	143
Nicht-Verstorbene	30
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	25
Gesamt	198

Palliativkonsiliardienst LKH Weststeiermark

Der Palliativkonsiliardienst betreute im Jahr 2019 an den beiden Standorten Deutschlandsberg und Voitsberg insgesamt 63 PatientInnen konsiliarisch.

Palliativkonsiliardienst LKH Weststeiermark 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	62
Verstorbene	16
Nicht-Verstorbene	46
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	1
Gesamt	63

Aktivitäten 2019

- Vielfältige Vortrags- und Informationsaktivitäten
- Gedenkfeier für Zugehörige von Verstorbenen
- Zahlreiche Besprechungen und Supervisionen
- Regelmäßige Einschulungen und Begleitungen von PraktikantInnen
- 2-Tages-Fortbildung aller Pflegekräfte zum Thema Edukation
- Teilnahme an Kongressen und Tagungen
- Zahlreiche Fort- und Weiterbildungen

Palliativteam Weststeiermark



Foto: © MPT Weststeiermark

Palliativteam Südsteiermark

Das Palliativteam Südsteiermark arbeitet als Mobiles Palliativteam und als Palliativkonsiliardienst.

Mobiles Palliativteam Südsteiermark

Das Mobile Palliativteam Südsteiermark betreute im Jahr 2019 im Bezirk Leibnitz und Südoststeiermark insgesamt 260 PatientInnen.

Mobiles Palliativteam Südsteiermark 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	201
Verstorbene	172
Nicht-Verstorbene	29
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	59
Gesamt	260

Palliativkonsiliardienst LKH Südsteiermark

Im Jahr 2019 wurden im LKH Wagna insgesamt 50 PatientInnen konsiliarisch betreut.

Palliativkonsiliardienst LKH Südsteiermark PatientInnen 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	50
Verstorbene	9
Nicht-Verstorbene	41
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	0
Gesamt	50

Aktivitäten 2019

- Vielfältige Vortrags- und Informationsaktivitäten
- Vernetzungstreffen
- Gemeinsame Aktivität mit MitarbeiterInnen der Hospizteams
- Regelmäßige Besprechungen und Supervisionen
- Regelmäßige Einschulungen und Begleitungen von PraktikantInnen
- 2-Tages-Fortbildung aller Pflegekräfte zum Thema Edukation
- Buschenschankbesuch zur Gemeinschaftspflege mit HospizmitarbeiterInnen
- Gedenkfeier im Dezember
- Zahlreiche Fort- und Weiterbildungen

Palliativteam Südsteiermark



Foto: © MPT Südsmk.

Mobile Kinderteams – Palliativbetreuung

Die Mobilien Kinderteams - Palliativbetreuung arbeiten als Mobile Palliativteams und Palliativkonsiliardienste an den Standorten LKH Hochsteiermark (Standort Leoben) und am LKH Universitätsklinikum Graz.

Mobiles Kinderteam – Palliativbetreuung Graz

Das Mobile Kinderteam - Palliativbetreuung Graz betreute im Jahr 2019 insgesamt 82 PatientInnen.

Mobiles Kinderteam-Palliativbetreuung Graz 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	28
Verstorbene	9
Nicht-Verstorbene	19
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	54
Gesamt	82

Kinderpalliativkonsiliardienst am LKH-Univ. Klinikum Graz

Im Jahr 2019 wurden am LKH Universitätsklinikum Graz insgesamt 51 PatientInnen konsiliarisch betreut.

Kinderpalliativkonsiliardienst LKH-Univ.Klinikum Graz 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	51
Verstorbene	2
Nicht-Verstorbene	49
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	0
Gesamt	51

Aktivitäten 2019

- Organisation und Mitwirken am Symposium 5 Jahre Mobile Kinderpalliativteams Steiermark in Graz
- Vielfältige Vortrags- und Informationsaktivitäten
- Regelmäßige Besprechungen und Supervisionen
- Teilnahme an Tagungen, Kongressen, Symposien
- Diverse Vernetzungstreffen: mit Kinderteam Leoben, MoKi/MoKiDi, mit anderen Einrichtungen in St. Virgil, u.v.m.
- Teamtreffen mit Ehrenamtlichen im Landhaus Ruckerlberg
- Öffentlichkeitsarbeit (Fernsehaufnahmen, Interviews für Artikel)
- Zahlreiche Fort- und Weiterbildungen

Mobiles Kinderteam – Palliativbetreuung am LKH-Univ. Klinikum Graz



Foto: © KAGes/Martin Wiesner

Mobiles Kinderteam - Palliativbetreuung Leoben

Das Mobile Kinderteam - Palliativbetreuung Leoben betreute im Jahr 2019 insgesamt 64 PatientInnen.

Mobiles Kinderteam-Palliativbetreuung Leoben 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	15
Verstorbene	4
Nicht-Verstorbene	11
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	49
Gesamt	64

Kinderpalliativkonsiliardienst am LKH-Hochsteiermark

Im Jahr 2019 wurden am LKH Hochsteiermark insgesamt 79 PatientInnen konsiliarisch betreut.

Kinderpalliativkonsiliardienst LKH Hochsteiermark 2019	
Abgeschlossene PatientInnen	79
Verstorbene	0
Nicht-Verstorbene	79
Nicht-Abgeschlossene PatientInnen	0
Gesamt	79

Aktivitäten 2019

- Organisation und Mitwirken am Symposium 5 Jahre Mobile Kinderpalliativteams Steiermark in Graz
- Vielfältige Vortrags- und Informationsaktivitäten (1. Obersteirisches Palliativsymposium)
- Teilnahme an Austausch- und Vernetzungstreffen, Kongressen und Symposien
- Gedenkfeier für verstorbene Kinder gemeinsam mit der Kinderintensivstation
- Zahlreiche Fort- und Weiterbildungen, Klausur
- Regelmäßige Supervisionen
- Spendenübergabe von Kiwanis Action Club und Kiwanis Damen Club für eine No Tube-Behandlung für einen unserer Patienten
- Stand beim Ostermarkt im Foyer LKH Hochsteiermark-Leoben
- Diverse Vernetzungstreffen: mit Kinderteam Graz, MoKi/MoKiDi, mit anderen Einrichtungen in St. Virgil, u.v.m.

Mobiles Kinderteam -Palliativbetreuung am LKH Hochsteiermark



Foto: © KAGes/Marin Wiesner

Hospizverein Steiermark

Der Hospizverein Steiermark, die landesweit koordinierende Einrichtung der 32 Hospizteams in allen Bezirken der Steiermark, arbeitet eng mit den Hospiz- und Palliativeinrichtungen zusammen. Über hauptamtliche regionale Hospizkoordinatorinnen werden steiermarkweit ehrenamtliche MitarbeiterInnen in die Hospiz- und Palliativversorgung eingebunden.

Ehrenamtlicher Einsatz 2019

Im Jahr 2019 waren für die Hospiz- und Palliativeinrichtungen insgesamt 10 regionale Hospizkoordinatorinnen für den Einsatz von 391 Ehrenamtlichen bei 1.903 Begleitungen von PatientInnen und Angehörigen im Einsatz.

Ehrenamtlicher Einsatz 2019 Hospiz- und Palliativeinrichtungen Steiermark	
	Anzahl
Ehrenamtliche MitarbeiterInnen	391
Begleitungen von PatientInnen und Angehörigen	1.903
Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit	19.892

Aktivitäten 2019

- Vielfältige Vortrags- und Informationsaktivitäten
- 13 Pflegeeinrichtungen erhielten das Hospiz-Gütesiegels
- acht Pflegeeinrichtungen wurden 2019 zum ersten Mal rezertifiziert
- Beratung zur Patientenverfügung, Familienhospiz- und Pflegekarenz
- Projekte für Kinder und Jugendliche („Hospiz macht Schule“)
- Plattform „Wenn Lebensende und -anfang zusammenfallen“
- Laufende Integration von Hospizkultur im Pflegeheim (HPCPH)
- Start der TrainerInnenschulung für das Projekt HPC mobil
- Gemeinsamer Ausflug von Besuchern, MitarbeiterInnen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Tageshospizes
- Das Mobile Palliativteam Leoben veranstaltete mit Unterstützung des Hospizteams Leoben das Palliativ Café (4mal pro Jahr)
- Mitveranstalter der Veranstaltungsreihe Forum Palliative Care und Forum Palliative Geriatrie
- vielfältige Aus- und Fortbildungsaktivitäten



KOORDINATION PALLIATIVBETREUUNG STEIERMARK

Die Koordination Palliativbetreuung Steiermark, die landeskoordinierende Einrichtung der steirischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen, ist in der Zentrale der Steiermärkischen Krankenanstaltenges.m.b.H. angesiedelt und wird als Organisationseinheit Koordination Palliativbetreuung Steiermark (OE PAL) im Bereich KAGes Services geführt.

Die Hauptaufgaben der Koordinationsstelle liegen in den Bereichen Koordination, Qualität, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit.

Koordination

Die Koordinationsstelle unterstützt die Hospiz- und Palliativeinrichtungen, vernetzt sie, setzt sich für eine Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen und Arbeitsweisen ein, organisiert und leitet regelmäßig Besprechungen und Treffen.

Diese Treffen werden einerseits einrichtungsübergreifend (Koordinatorinnentreffen, etc.) durchgeführt und andererseits an den einzelnen Standorten als Besprechungen mit den LeiterInnen und MitarbeiterInnen der einzelnen Einrichtungen.

Ausbau

Mobiles Palliativteam Graz / Graz Umgebung

Für das Mobile Palliativteam Graz / Graz Umgebung hat der Gesundheitsfonds Steiermark eine stufenweise personelle Aufstockung genehmigt. Im Jahr 2019 konnte Stufe 2 realisiert werden. Damit im Jahr 2020 die dritte und letzte Ausbaustufe umgesetzt werden kann, wurde die Suche nach größeren Räumlichkeiten gestartet.

Regelmäßige Treffen

Koordinatorinnentreffen

An den Koordinatorinnentreffen nehmen die Teamkoordinatorinnen der Mobilien Palliativteams teil. Inhalte sind Qualitätssicherung, Abstimmung der Arbeitsweisen, Vernetzung und Informationsaustausch. Im Jahr 2019 fanden insgesamt vier Koordinatorinnentreffen statt.

Um die Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Steiermark sicher zu stellen, nehmen die hauptamtlichen HospizkoordinatorInnen und die Geschäftsführerin des Hospizvereins in regelmäßigen Abständen an den Treffen teil.

Standorttreffen

MitarbeiterInnen der Koordination Palliativbetreuung besuchen einmal jährlich die Einrichtungen vor Ort. Inhalte sind einrichtungsspezifische Themen und Besprechungen von lokaler Vernetzung, Statistiken, Öffentlichkeitsarbeit, etc.

Treffen der Pflegedienstleitungen der Mobilien Palliativteams

Inhalte dieser Treffen sind die Abstimmung der Arbeitsweise und die Weiterentwicklung der Mobilien Palliativteams. Im Jahr 2019 fanden 3 Treffen statt.

Treffen der SozialarbeiterInnen

Bei diesen Treffen stehen ebenfalls der Austausch, die Abstimmung der Arbeitsweise und die Weiterentwicklung auf der Tagesordnung. Im Jahr 2019 fanden insgesamt 4 Treffen statt.

Weitere Vernetzungstreffen

Die Koordination Palliativbetreuung Steiermark hat an Vernetzungstreffen mit Krankenhäusern und dem Hospizverein Steiermark, sowie an Vorstandssitzungen des Hospizvereins Steiermark teilgenommen.

Qualität

Die Koordination Palliativbetreuung Steiermark setzte im Jahr 2019 Aktivitäten zur Qualitätsentwicklung. Schwerpunkte waren Weiterentwicklung der Pflegedokumentation und der Statistik.

Statistikdaten

Die Koordination Palliativbetreuung Steiermark bereitet jährlich Daten auf und macht sie den MitarbeiterInnen der Hospiz- und Palliativeinrichtungen verfügbar.

Datenbearbeitung

Die Daten der Hospiz- und Palliativeinrichtungen wurden von der Koordinationsstelle in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen aufbereitet und mit Spezialauswertungen einrichtungsspezifisch zusammengefasst. Diese Daten sind über den Loginbereich der Homepage allen beteiligten MitarbeiterInnen verfügbar.

Datenmeldung Pflegefonds

Die Koordination Palliativbetreuung Steiermark bereitet Eckdaten der Mobilien Palliativteams für die Datenerfassung im Rahmen des Pflegefonds auf und übermittelt diese jährlich an die zuständige Fachabteilung des Landes Steiermark.

EDV-Dokumentation der Mobilien Palliativteams

Die Mobilien Palliativteams und Mobilien Kinderteams dokumentierten 2019 ausschließlich im openMEDOCS „Modul Palliativ“.

Ein Key User Workshop hat stattgefunden. Verschiedene Probleme wurden stellvertretend durch die Key User der einzelnen Teams mit den Verantwortlichen geklärt bzw. beantwortet. Die Projektgruppe arbeitet in den Besprechungen weiter an der Ausarbeitung der fachlichen Themen. Textbausteine wurden erarbeitet und den Teams zur Verfügung gestellt.

Projektgruppe

Die Projektgruppe, die aus drei Teamkoordinatorinnen der Trägervereine (Hilfswerk, Rotes Kreuz, Volkshilfe) besteht, hat 2019 mit der Vereinheitlichung und Überarbeitung der bestehenden Informationsblätter für pflegende Angehörige weitergearbeitet. Die fertig erstellten Handlungsrichtlinien für PflegemitarbeiterInnen und Informationsblätter für PatientInnen und deren Zugehörige werden im LOGIN Bereich der Homepage für die PflegemitarbeiterInnen zur Verfügung gestellt. Die Projektgruppe wird mit dieser Aufgabe auch noch 2020 beschäftigt sein.

Eduktion in der Mobile Palliativpflege

Die schon im Jahr 2018 geplante Fortbildung zum Thema Eduktion – Anleitung, Beratung, Information, Mikroschulung und Schulung in der Mobilien Palliativpflege wurde von Seite der Koordinationsstelle organisiert und auch finanziert.

An den 5 jeweils 2tägigen Fortbildungszyklen haben insgesamt 64 MitarbeiterInnen der Pflege teilgenommen. Als Referentin konnte Frau Mag.^a Dr.ⁱⁿ Alexandra Zesar-Eder gewonnen werden.

Die Projektgruppe hat das Skript der Referentin zusammengefasst und diesbezüglich einen Leitfaden für openMEDOCS verfasst. Für ist 2020 ist eine Fortführung dieser Fortbildungen geplant, um das theoretisch erworbene Wissen besser in der Praxis umzusetzen.

Klinische Ethikberatung

Zur Weiterentwicklung von Klinischer Ethikberatung im stationären Akutbereich organisierte die Koordination Palliativbetreuung Steiermark im Jahr 2019 die 8. Schulung „Klinische Ethikberatung“ mit TeilnehmerInnen aus KAGes- und nicht-KAGes-Häusern.

Angehörigenbefragung „Sterben im Krankenhaus“

Gemeinsam mit der Organisationseinheit Qualitätsmanagement der KAGes hat die Koordination Palliativbetreuung Steiermark die schriftliche Befragung von Angehörigen „Sterben im Krankenhaus“ in 4 Krankenhäusern in 6 Einrichtungen durchgeführt. Im Jahr 2019 wurde ein wissenschaftlicher Artikel publiziert.

Bildung

Die Koordinationsstelle organisierte im Jahr 2019 eine Vielzahl an Veranstaltungen und die Kooperation mit dem steirischen Interprofessionellen Palliativlehrgang wurde fortgeführt.

Forum Palliative Care / Forum Palliative Geriatrie

Das Forum Palliative Care und das Forum Palliative Geriatrie werden seit Jahren als gemeinsame Veranstaltungsreihe der Koordination Palliativbetreuung Steiermark, der Universitären Palliativmedizinischen Einrichtung am LKH – Univ. Klinikum Graz, dem Hospizverein Steiermark und den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz geführt. Internationale und nationale ReferentInnen hielten Vorträge zu aktuellen Themen der Hospizarbeit und Palliativmedizin.

Die Vorträge fanden am LKH-Univ. Klinikum Graz im Hörsaal der Zahnklinik (Alte HNO) statt und die des Forums Palliative Geriatrie im Hörsaal der Albert Schweitzer Klinik in den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz. Diese regelmäßig stattfindenden Vorträge sind für ProfessionistInnen und Interessierte frei zugänglich und bieten auch ein Forum für Information und Austausch. Im Jahr 2019 fanden insgesamt 7 Vorträge statt, die von ca. 130 TeilnehmerInnen besucht worden sind.

Datum	ReferentIn	Thema
12.02.2019	Daniel HAUSMANN*	Schmerzmanagement
12.03.2019	Dr. Günter HOFMANN	Schmerztherapie Update
25.04.2019	Mag. Dr. Johann PLATZER*	Sinnfindung und Spiritualität am Lebensbende
08.05.2019	Petra LACKNER-HAAS	Dem Unaussprechlichem Raum geben. Die Themen Trauer, Verlust, Krankheit, Tod und Sterben zum Ausdruck bringen.
12.06.2019	Desiree AMSCHL-STRABLEGG/Dr. MUHRI	Ein stationäres Hospiz für Obdachlose - vom Leben und Sterben am Rande der Gesellschaft
26.09.2019	Jane BERGTHALER	Genuss statt Muss. Ernährung in der palliativen Lebensphase
06.11.2019	Elke KOHL	"...und dann hatte ich das Gefühl, mein Herz zerreißt. Erlebniswelten trauernder Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener

*Forum Palliative Geriatrie

Seminare ask

Die Koordination Palliativbetreuung Steiermark bot über den „ask“ - Bildungskalender der Steiermärkischen Krankenanstaltenges.m.b.H. wieder spezielle Seminare im Hospiz- und Palliativbereich an. Für unterschiedliche Berufsgruppen (Medizin, Pflege, Sozialarbeit, Psychotherapie) wurden Tagesseminare angeboten.

Die 6 Seminare, die im Jahr 2019 organisiert wurden, haben insgesamt 72 TeilnehmerInnen besucht. Die begleitend durchgeführte Evaluation zeigte eine hohe Zufriedenheit mit Inhalten, ReferentInnen und Organisation.

Weitere Bildungsaktivitäten

Die Koordinationsstelle war auch im Jahr 2019 als Kooperationspartner für den Interprofessionellen Palliativlehrgang in Graz aktiv. Regelmäßig abgehalten wurden Vorträge im Rahmen der TurnusärztInnenseminare, bei Universitätslehrgängen der KAGes gemeinsam mit der MedUni Graz sowie bei Palliativlehrgängen.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Aufgabenbereich Öffentlichkeitsarbeit hat die die Koordination Palliativbetreuung Steiermark im Jahr 2019 Aktivitäten in verschiedenen Bereichen geleistet.

Beiträge

Beiträge über steirische Hospiz- und Palliativeinrichtungen erschienen im G'sund, in der Kleinen Zeitung, Kronenzeitung sowie in überregionalen Ärztezeitungen. In Steiermark heute wurde im November 2019 ein erfreulicher Bericht über das Symposium anlässlich 5 Jahre steirische Kinderpalliativteams gesendet. Ebenfalls im November 2019 wurde Dr. Johann Baumgartner von der Kleinen Zeitung als Steirer des Tages ausgezeichnet.

AUSBLICK

Trotz der relativ gut entwickelten Hospiz- und Palliativversorgung in der Steiermark besteht nach wie vor ein Entwicklungs- und Verbesserungsbedarf bei den spezialisierten Einrichtungen und in allen Bereichen der Grundversorgung. Erfreulich ist, dass im neuen Regierungsprogramm die Einführung einer österreichweiten Regelfinanzierung für alle Hospiz- und Palliativeinrichtungen für Erwachsene und Kinder angeführt ist.

Ausbau Stationäre Hospize

Als dringlich muss der weitere Ausbau von Stationären Hospizen bezeichnet werden. Eine Erhebung von PatientInnen mit „Hospizbedarf“ an allen steirischen Palliativstationen unterstreicht diesen Ausbaubedarf. Nach wie vor ist der Anteil an Belagstagen von PatientInnen ab 21 Tagen Verweildauer auf Palliativstationen relativ hoch. Hauptgründe sind fehlende nachgeordnete Hospizbetten und z.T. längere Wartezeiten für eine Transferierung in das Albert Schweitzer Hospiz, aktuell das einzige stationäre Hospiz in der Steiermark.

Der weitere Ausbau von Hospizbetten ist im aktuellen Regionalen Strukturplan (RSG) Steiermark verankert. Die Standortfrage des stationären Hospizes in der Obersteiermark wurde ohne definitives Ergebnis diskutiert.

Ausbau Palliativstationen

Für die Palliativstation mit 8 Betten im LKH Weststeiermark am Standort Deutschlandsberg erfolgten im Jahr 2019 Vorarbeiten.

Ausbau Mobile Palliativteams

Für das Mobile Palliativteam Graz / Graz-Umgebung wurde im November 2018 im Gesundheitsfonds Steiermark die Umsetzung der Stufe 2 im Jahr 2019 beschlossen, nachdem vor allem der Bezirk Graz Umgebung relativ unterversorgt ist und das Mobile Palliativteam Graz / Graz Umgebung mit der hohen Anzahl an EinwohnerInnen in ihrem Einzugsgebiet chronisch an den Grenzen ihrer Kapazitäten tätig ist. Es war nicht einfach für die zusätzlichen Stellen geeignete BewerberInnen zu finden.

Die verstärkte Mitbetreuung von geriatrischen PalliativpatientInnen durch Mobile Palliativteams zuhause und in Pflegeheimen hat für ein beträchtliches Ausbaupotential. Damit könnte die Betreuung vor Ort besser unterstützt werden und auch Einweisungen ins Akutkrankenhaus reduziert werden. Eine wichtige Zusatzaufgabe könnte die Unterstützung der PatientInnen bei der vorausschauenden Planung sein (Vorsorgedialog, PatientInnenverfügung, Vorsorgevollmacht, ...).

Ausbau Palliativkonsiliardienste

Bezogen auf die Anzahl der Krankenhausbetten, die durch Palliativkonsiliardienste mitbetreut werden, ist ein weiterer Ausbau mit zusätzlichem Personal trotz geplantem Bettenabbau notwendig. Aktuell ist die Mehrzahl der Palliativkonsiliardienste häuser- bzw. standortübergreifend tätig und hat bedingt durch die zu knappen Ressourcen ein beträchtliches Potential ihre Reichweite auszubauen, gerade bei PatientInnen ohne Tumordiagnosen. Palliativkonsiliardienste heben die Qualität der Versorgung von PatientInnen im Akutbereich (Therapieempfehlungen, gezieltere Nutzung von Palliativstationen bzw. stationären Hospizen, etc.), bewirken eine verbesserte Anschlussversorgung (Einbindung Mobiler Palliativteams, Heim-unterbringung, ...) und tragen durch die Multiplikatorwirkung der eingebrachten Expertise zur Verbesserung der Grundversorgung für PatientInnen im Akutbereich bei.

Kinder-Palliativkonsiliardienst

Die steirischen Kinderpalliativteams arbeiten seit Beginn an als Mobile Palliativteams und als Palliativkonsiliardienste. Es ist anzustreben, dass die Funktion Kinder-Palliativkonsiliardienst in das „Konzept pädiatrische Palliativmedizin“ des Gesundheitsministeriums aufgenommen wird.

Pädiatrische Palliativbetten / Stationäres Kinderhospiz

Die Erfahrungen der steirischen Kinderpalliativteams bestätigen internationale Entwicklungen, dass zusätzlich zur mobilen Unterstützung ein spezialisierter stationärer Backup zweckmäßig ist. Das sind entsprechend ausgestattete pädiatrische Palliativbetten sowie - bundesländerübergreifende - Entlastungsmöglichkeiten in Stationären Kinderhospizen. Eine Verankerung im ÖSG/RSG mit zeitnaher Umsetzung ist anzustreben.



Pädiatrische tagesklinische Hospizeinrichtung

Eine pädiatrische tagesklinische Hospizeinrichtung als Pilotprojekt ist für den Großraum Graz anzustreben.

Verbesserung der Grundversorgung

Eine verbesserte palliativmedizinische Versorgung und Betreuung von alten und hochbetagten Menschen in Pflegeeinrichtungen und zuhause wollen die Projekte HPCPH (Hospiz und Palliative Care im Pflegeheim) und HPC mobil (Hospiz und Palliative Care in der mobilen Pflege und Betreuung) erreichen, die beide der Hospizverein Steiermark leitet. Das Projekt HPCPH hat bis Ende 2019 die MitarbeiterInnen in 46 Heimen (mehr als ein Viertel aller steirischen Pflegeeinrichtungen) geschult und den Vorsorgedialog (VSD) eingeführt. Der Vorsorgedialog ist ein Zukunftsthema mit dem mehr Selbstbestimmung am Lebensende ermöglicht werden soll. Begleitend wurden die Schulungsmaßnahmen evaluiert. Ein Forschungsprojekt über die Auswirkungen dieser Maßnahme konnte initiiert werden. Mit dem Projekt HPC mobil wurde 2019 mit der Ausbildung von TrainerInnen begonnen. Diese werden in den Jahren 2020 und 2021 MitarbeiterInnen der mobilen Pflege und Betreuung der verschiedenen Trägervereine schulen.

Resümee

Mittlerweile erwarten viele Menschen eine kompetente und würdevolle Betreuung bis zuletzt in allen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Damit hochwertige Hospiz- und Palliativversorgung in der Grundversorgung gemeinsam mit den spezialisierten Einrichtungen eine Selbstverständlichkeit ist, ist noch viel zu tun.



2019



Das Große ist nicht
dieses oder jenes zu sein,
sondern man selbst zu sein;
und das kann jeder Mensch,
wenn er es will.

Søren Kierkegaard